Presseinformation

2. Dezember 2009

Kreisverkehr in Tulln für den Verkehr freigegeben

Reduziert Staubildung und erhöht Verkehrssicherheit

In der Stadtgemeinde Tulln wurde kürzlich der neue Kreisverkehr an der Kreuzung der Landesstraßen B 19a, L 2152 und der Langenlebarner Straße für den Verkehr freigegeben. Diese Kreuzung war bisher durch eine Verkehrslichtsignalanlage geregelt und wurde nun im Zuge des Neubaues der Bahnbrücke über Donau und Wiener Straße durch einen Kreisverkehr ersetzt.

Der sechsstrahlige Kreisverkehr wurde mit einem Außendurchmesser von 47 Metern und einer Fahrbahnbreite von 7,5 Metern ausgeführt. Der neue Kreisverkehr soll dazu beitragen, Staubildungen zu verhindern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde Tulln haben sich mit jeweils 600.000 Euro an den Baukosten für Brücke und Kreisverkehr beteiligt.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-60143.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at